

# Bündner Senioren helfen Senioren

---

## Jahresbericht 2022

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Gäste

Unser Verein arbeitet nach dem Motto: „Lebensqualität erhalten, ein Miteinander und Füreinander“. In der Adventszeit 2022 erreichte uns eine Trauerkarte, worin die Hinterbliebenen uns schrieben: „Herzlichen Dank für die lieben Menschen, die Sie uns als Spazierbegleitung für Mama vermittelt haben. Sie hat Spazieren geliebt“.

Liebe Anwesende: genau aus diesem Grund gibt es diesen Verein, genau aus diesem Grund lohnt es sich, sich für diese Sache zu engagieren: Menschen zu helfen mit unserer Arbeit, Menschen zu helfen mit unserer Präsenz, für Menschen da zu sein mit unserem Einfühlungsvermögen.

An dieser Stelle danke ich allen, die im Sinn und Geiste unseres Vereines im vergangenen Jahr für unsere Mitgliederinnen und Mitglieder da waren. Wir können nur sagen – weiter so!

Auch ein Verein wie „Bündner Senioren helfen Senioren“ lebt nicht nur vom Ideal allein, wie vorhin gehört. Es braucht Strukturen, es braucht eine Organisation, es braucht Finanzen, es braucht eine Idee, wie die mehr als 30 Jahre alte Erfolgsgeschichte weitergeschrieben werden kann und das Allerwichtigste, es braucht Frauen und Männer, die bereit sind, sich in diesem Modell für andere zu engagieren. Zu diesen Themen haben wir im Vorstand die Arbeit aufgenommen und ich gehe nun auf einzelne Punkte kurz ein.

Zum Thema Struktur und Organisation: wir kennen neben der Hauptgruppe, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder anders ausgedrückt, all denen, welche die Dienstleistung für unsere Mitglieder machen, im Verein die Funktionen der Vermittlerinnen und Vermittler und die Funktion des Vorstandes. Einmal bildlich gesprochen: Gesetzt Fall, der Vorstand macht nichts und die Vermittlerinnen und Vermittler machen einen vortrefflichen Job, läuft der Karren wie geschmiert, zumindest für eine kürzere bis mittlere Zeit. Ist es umgekehrt, der Vorstand ist sehr aktiv, aber die Vermittlerinnen und Vermittler machen nichts, schläft unser Geschäftsmodell ein. Mit anderen Worten, der Dreh- und Angelpunkt und letztendlich auch die Garantie für das Gedeihen des Vereins liegt ebenso in den Händen der Vermittelnden wie in den Händen des Vorstandes. Wir haben daher entschieden, die Zusammenarbeit zwischen Vermittler und Vorstand zu intensivieren und die Vermittlerinnen und Vermittler bei zukunftsorientierten Themen aktiv zu involvieren und auch mitentscheiden zu lassen.

Zum Organisatorischen gehört auch der Entscheid, dass wir den Mietvertrag unserer Büroräumlichkeiten an der Alexanderstrasse 2 in Chur per Ende Februar 2023 gekündigt haben. Einerseits wegen mangelnder Belegung unsererseits, andererseits wollen wir die Geldmittel fokussiert dort einsetzen, wo sie dem Verein einen größeren Mehrwert bringen. Die dabei erzielte Einsparung entspricht dem Gegenwert von 60 Jahresbeiträgen à Fr. 30.-.

Das dritte organisatorische Element betrifft den Umstand, dass im Oktober das Präsidium neu besetzt werden konnte.

Strukturell haben wir uns im Vorstand entschieden, unsere Kräfte fokussierter auf städtische und urbane Regionen zu fokussieren. Es ist nun mal so, dass in ländlichen Regionen und kleineren Gemeinden die Hilfe unter Nachbarn tendenziell besser funktioniert und daher der Bedarf nach unseren Dienstleistungen markant geringer ausfällt. Das heisst nicht, dass wir uns aus den peripheren

# Bündner Senioren helfen Senioren

---

Regionen verabschieden. Es heisst aber, dass wir unsere Mittel, dabei meinen wir für den Ausbau des Vermittlernetzes, den Fokus auf die Region von der Kantonsgrenze im Norden bis nach Thuis legen werden. An diesem Thema haben wir gearbeitet und in diesem Sinne werden wir weiter machen.

Damit wären wir bei den Finanzen: der Verein finanziert sich vorab durch die Mitgliederbeiträge sowie durch den Kantonsbeitrag. Dazu kommen noch Gönnerbeiträge und wenn wir Glück haben, wie 2022, werden wir durch ein Legat unterstützt oder durch Spenden. Die finanzielle Situation des Vereines ist äusserst robust und die Geldmittel sind vorhanden, damit wir den Verein voranbringen können.

Trotzdem ruhen wir uns auf diesem Polster nicht aus. Mit den Raiffeisenbanken Mittelbünden, Herrschaft/Fünf Dörfer sowie Prättigau konnten wir einen Sponsoringvertrag abschliessen. Diese drei Banken überweisen uns ab 2023 einen jährlichen Beitrag von Fr. 900.-, als Gegenleistung sind sie auf unserer Homepage sowie auf den Flyern erwähnt. 2023 hoffen wir, weitere Firmen als Sponsoringpartner gewinnen zu können. Wieso machen wir das: für Mitglieder, welche pro Jahr mehrere Aufträge vergeben, ist der Mitgliederbeitrag von CHF 30.- gut zu verkraften. Aus Sicht des Mitgliedes sind rechnerisch nur wenige Franken pro Auftrag dazu zu zählen. Anders sieht es bei Personen aus, die jährlich nur einen Auftrag vergeben. Da ist dann unsere Dienstleistung teuer. Gelingt es uns, über Sponsoringbeiträge jährlich einen beachtlichen Grundstock einzunehmen, könnte in Zukunft über eine Beitragsreduktion nachgedacht und damit unsere Attraktivität gesteigert werden.

Zu den Zahlen, damit sind die Mitgliederentwicklung sowie die Entwicklung der geleisteten Stunden gemeint. Die Mitgliederzahl sank im letzten Jahr von 481 auf 460. Im Prättigau konnten wir die Mitgliederzahl um 10% steigern, d.h. von 72 auf 79 Mitglieder. Die Region Chur blieb mit nur 1 Abgang mit 225 Mitgliedern die grösste Region. In der Region Landquart sank die Mitgliederanzahl von 69 auf 58, in der Region Viamala von 114 auf 98.

Bei den geleisteten Arbeitsstunden hingegen ist die Entwicklung leicht steigend, 2021 wurden 3'530, 2022 3'634 Stunden geleistet. Dazu eine Vergleichsrechnung: arbeitet jemand mit einem Arbeitspensum von 100% und einer 40-Stunden-Woche, so ergibt das pro Jahr 1'680 Arbeitsstunden. Umgelegt auf die geleisteten Stunden ergäben das 2,2 Sollstellen. Oder anders ausgedrückt: unser Verein erbringt die Arbeitsleistung von knapp mehr als zwei Vollzeitmitarbeitenden. Das sind mehr als zwei volle Stellen zugunsten von Mitmenschen, welche auf Hilfe von Dritten angewiesen sind. Das ist ein Leistungsausweis, der sich sehen lässt und uns mit Freude und Stolz erfüllt.

Unter Würdigung aller vorhin genannten Aspekte können wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Dafür danke ich Ihnen im Namen des Vorstandes von Herzen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Der Vorstand

Daniel Torri, Olga, Pinggera, Andreas Niederer

Chur, 21. Februar 2023